

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ortsbürgermeister begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und Gäste. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest und machte auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Die Ortschaftsräte stimmten der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	6	0	6	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass die Ortschaftsräte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 29.05.2013

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Ortschaftsratssitzung vom 29.05.2013 wurde von den Ortschaftsräten bestätigt.

Herr Goebel wies darauf hin, dass das Sitzungsende auf der letzten Seite der Niederschrift mit der Uhrzeit auf dem Deckblatt korrigiert werden sollte.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	6	0	5	0	1

4. Einwohnerfragestunde

Frau Jönneck und Herr Treutmann wohnen Ecke Rosselstraße/Lindenstraße und forderten eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Rosselstraße/Bahnhofsstraße bis zur Dorfmitte.

Sie hielten dies aus Sicherheitsgründen für unbedingt notwendig (Schulkinder, Nähe der Bushaltestelle) und wiesen darauf hin, dass in anderen Ortslagen auch nur 30 kmh erlaubt sind. Große Landmaschinen benutzen die Ortsdurchfahrt und sorgen ebenfalls für schwierige Verkehrsverhältnisse.

OR Müller unterstütze die Forderung der Gäste. Der OBM machte deutlich, dass die Entscheidung über eine Geschwindigkeitsbegrenzung nicht die Kommune sondern der Landkreis (Straßenverkehrsamt) trifft. Ein dementsprechender Antrag wird an den Landkreis gestellt.

Die Gäste bemängelten, dass die Ratssitzung in den Schaukästen nicht öffentlich bekannt gemacht wurde.

Der OBM entschuldigte sich für dieses Versäumnis und versicherte, dass die nächsten Sitzungstermine wieder in den Schaukästen veröffentlicht werden.

5. Informationen und Stellungnahme zum Vorentwurf des B-Planes Nr. 25 "Windenergieanlagenpark Luko"

Der Ortsbürgermeister informierte darüber, dass ein Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 25 „Windenergieanlagenpark Luko“ in der Stadtverwaltung Coswig (Anhalt) vom 12.08.-02.09.2013 zur Einsicht auslag.

In der letzten Ratssitzung wurden bereits strittige Punkte, wie die maximale Höhe von 150 m der Windkraftanlagen sowie die Ersatzmaßnahmen (Grüngürtel für Luko) angesprochen.

Inzwischen wurde ein Windmessmast auf dem Windenergiegewinnungsgelände aufgestellt, mit dem ca. 2 Jahre lang Windmessungen durchgeführt werden.

OR Müller bemängelte die unzureichende Weiterleitung der im Rat zu diesem Bauvorhaben getätigten Aussagen an das Planungsbüro.

Die Einsichtnahme in den Planungsentwurf fasste er in einer Stellungnahme zusammen, die er den Ortschaftsräten erläuterte.

- Keine Windkraftanlagen im Naturpark
- Schutz der Vogelwelt (Rotmilan)
- Schutzabstand bzw. Errichtung Korridor für Fledermäuse
- Sichtachse zum Wörlitzer Gartenreich
- Höhe der Anlagen maximal 150 m

OR Müller berichtete, dass er den NABU aufgefordert hat, zum Planentwurf eine Stellungnahme abzugeben. Die Vogelwarte in Steckby sollte bei den Vogelgutachten mit einbezogen werden, da dies die Experten vor Ort sind.

Er las den Ortschaftsräten die Stellungnahme (Anlage zur Niederschrift) vor, die als Anlage mit verschiedenen Rechtsurteilen sowie Zeitungsartikel untermauert wurde.

Der Ortschaftsrat Thießen stimmte der vorliegenden Stellungnahme zum ausgelegten Vorentwurf des B-Planes Nr. 25 „Windenergieanlagenpark Luko“ zu.

Gemäß § 31 GO LSA erklärte sich der Ortsbürgermeister Herr Lutze für befangen und nahm nicht an der Abstimmung teil.

Mitglieder	Abstimmungsergebnis				
	Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen
11	6	1	5	0	0

OR Knöfler informierte die Räte über einen Vor-Ort-Termin in Luko mit dem FB-Leiter Herrn Sonntag. Er hielt einen grünen Gürtel für Luko für durchaus umsetzbar.

Sie äußerte noch einmal ihr Unverständnis darüber, dass es seitens der Baufirma keine genauen Aussagen über den Geräuschpegel der unterschiedlichen Anlagen gibt. Seitens der Baufirma müssen doch über jede Anlage genaue Messwerte vorliegen.

Der OBM machte deutlich, dass die Höhe der Anlagen für den Geräuschpegel nicht ausschlaggebend ist, sondern die Leistung der Generatoren. Er bemängelte es ebenfalls, dass von der Baufirma keine genauen Aussagen über diesen Sachverhalt getätigt wurden. Hier hieß es immer wieder nur, dass die Anlagen alle im geforderten Bereich lägen.

OR Müller fragte an, ob unser Energienetz für die Aufnahme solche Energiemengen überhaupt ausgelegt ist.

Der OBM vertrat die Auffassung, dass das Unternehmen vielleicht die Starkstromleitung nutzen wird.

6. **Haushaltsplanung 2014**

Haushalt 2014

- Luko
 - Sanierung Dach Nebengebäude DGH Luko
 - Spielplatz Luko – kleinkindgerechte Spielgeräte sowie Bänke (unter der Rutsche bildet sich eine große Pfütze – Sanderneuerung?)
 - Errichtung Volleyballplatz am Spielplatz
 - Streichen der Blockhütte (BUFDI)
 - 150-200 € für Bepflanzung
 - Baumpflege der jungen Bäume auf dem Dorfplatz
- Thießen
 - Erneuerung Geländer Kupferhammerweg
 - Risse in der Asphaltdecke Kupferhammerweg und in der Dreieckstraße
 - Absenkung Kreisstraße/Rosselstraße

7. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Am 24.07.2013 fand ein Vor-Ort-Termin in Bezug auf eine Trassenquerung über dem Bahndamm im Zuge der derzeitigen Bauarbeiten statt. Es gab eine Einigung mit der Bahn und eine Trasse wurde festgelegt. Die Straßenbeleuchtung für die Anwohner

hinter den Bahnschranken ist somit sichergestellt.

Von Anwohnern wurde festgestellt, dass am DGH keine Hausnummer angebracht ist.

Frau Knöfler wies darauf hin, dass die Grünfläche in Luko am Telekomschrank und Wittenberg net (Giebel alte Gaststätte) unbedingt gemäht werden muss. Sie berichtete, dass entlang des Feldweges von Luko nach Hundeluft Dung abgekippt wurde und der Weg durch nicht abfließende Gülle stark verunreinigt wurde.

Weiterhin stellte die OR bei einer Radtour durch Thießen fest, dass in der Kreisstraße

tief hängende Äste über den Radweg die Fahrfreude beeinträchtigen.

Der OBM wird als Anwohner der Kreisstraße für Abhilfe sorgen.

Herr Müller fragte an, ob der Tourenplan für die Müllentsorgung im Zuge der Sperrung des Bahnüberganges geändert wurde.

Der OBM wird den Hinweis an den zuständigen FB weiterleiten.

OR Goebel machte wiederholt darauf aufmerksam, dass die bauausführende Fa. König r die Mängel bei den Erdkabelverlegearbeiten noch nicht beseitigt hat (Pflasterarbeiten nicht korrekt, Grünflächen sind nicht in Ordnung). Er teilte mit, dass die Straßen durch unsachgemäße Strohtransporte (zu hohe Geschwindigkeit) stark verschmutzt sind. Der OBM vertrat hierzu die Auffassung, dass nach dem Verursacherprinzip zu verfahren werde.

OR Schneidewind informierte die Räte darüber, dass im Forellenhof für die Post Päckchen und Pakete abgegeben werden können. Sie schlug vor, dies in Absprache mit dem Forellenhof im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Der Ortsbürgermeister beendete um 21.30 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung. Er stellte fest, dass es keine Sachanträge oder Themen gab, die nichtöffentlich behandelt werden müssten. Deshalb entfiel der nichtöffentliche Teil der Sitzung und er schloss diese.

Coswig (Anhalt), den 10.09.2013

Lutze
Ortsbürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin